

TANZHOCHDREI 2024
YOLANDA MORALES
I WANT TO BE A SWAMP

Uraufführung: 20. März 2024 | 19:30 Uhr | K4

Weitere Vorstellungen:

22. März | 19:00 Uhr | K4

23. März | 21:00 Uhr | K4

und Publikumsgespräch | nach der Aufführung

23. März | 18:00 Uhr | K4

Dauer: ca. 60 Minuten

Vor und nach den Vorstellungen hat die Bar und Videoinstallation
We, the Flaneuse von Meghna Bhardwaj in der K3 geöffnet.

Die Choreographin **Yolanda Morales** und ihr internationales Team imaginieren ein Naturszenario in der K4 auf Kampnagel. Sie haben im letzten Herbst ein norddeutsches Moor aufgesucht und zelebrieren nun in einem futuristisch anmutenden Bühnenbild ihre Erinnerungen an dieses einzigartige Ökosystem, das akut vom Verschwinden bedroht ist. Erinnerter Farben, Gerüche, Geräusche, Bildzooms und Mikroformen werden zu Choreographie, zu körperlichen, fluiden Zeugnissen des Moores.

*Choreographer **Yolanda Morales** and her international team imagine a nature scenario in K4 at Kampnagel. Last autumn, they visited a moor in northern Germany and are now celebrating their memories of this unique ecosystem, which is acutely threatened with disappearance, in a futuristic-looking stage set. Memorable colours, smells, sounds, image zooms and microforms become choreography, and physical, fluid testimonies of the moor*

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des TanzHochDrei Festivals statt. Unter anderem sind die Arbeiten der Residenzchoreograph*innen *Senza te* von Bruno Brandolino, *Hopscotch, Mother!* von Meghna Bhardwaj zu sehen. Zusätzlich gibt Sina Saberi an zwei Termine erste Einblicke in seine Arbeit [Narges] in Progress.

Weitere Termine und Infos zu den Veranstaltungen unter: www.k3-hamburg.de

Yolanda Morales geboren im Jahr 1984 in Chiapas (Mexiko), ist Choreographin, Tänzerin und Performerin. Sie erhielt ihre Tanzausbildung in Mexiko und einen Master in Performance Studies an der Universität Hamburg. In ihren choreographischen Arbeiten beschäftigt sie sich mit imaginären Körpern und dystopischen und utopischen Räumen, die eng mit aktuellen politischen und sozialen Realitäten verwoben sind. Dabei ist für sie die Rekontextualisierung und Neuinterpretation von Bewegung als Form sozialpolitischen Handelns wichtig. Ihre Produktionen wurden u.a. zur Tanzplattform Deutschland 2024, Split & Merge Festival im Hoch X Theater München, Hundertpro Festival, OUTNOW! Bremen, Schwankhalle Bremen und Hauptsache Frei in Hamburg, EPICENTRO in Oaxaca und das IAPAR Festival in Pune eingeladen. Yolanda Morales war Künstlerin des Netzwerk Programms Freischwimmen 2023/2024. Sie unterrichtet als Gast Choreographin bei der Contemporary Dance School Hamburg.

Sakshi Jain geboren und aufgewachsen in Bangalore, Indien, ist eine in Hamburg lebende Bewegungskünstlerin. Sie hat die Attakkalari CMA in Bangalore, anschließend die CDSH in Hamburg besucht und arbeitet nun als freischaffende Tänzerin in Hamburg. Zurzeit arbeitet sie als Performerin in *I want to be a swamp* von Yolanda Morales, was für sie eine interessante Reise mit verschiedenen Perspektiven ist.

Beatriz Silva Aranda ist eine chilenische zeitgenössische Tänzerin, Choreographin und Tanzpädagogin. Seit 2018 lebt sie in Berlin, wo sie ihr Projekt *Körperterritorium* entwickelt und als freiberufliche Künstlerin mit verschiedenen Partner*innen zusammenarbeitet. Ihre Arbeit konzentriert sich auf soziale, politische und ökologische Themen aus einer feministischen und dekolonialen Perspektive.

Anand Dhanakoti ist Tänzer und Choreograph, ausgebildet in indischen Kampfkünsten und Yoga, studierte "Flying Low" bei David Zambrano und machte seinen Abschluss an der CDSH Hamburg. Er studierte Wirtschaft, Politikwissenschaft und Soziologie am St. Josephs College, Bangalore.

Joana Kern

wurde 1992 in Manaus, Brasilien, geboren und wuchs in Deutschland auf. Ihr Tanz ist beeinflusst von Samba, Hip Hop, Dancehall und House Dance. Von 2014 - 2018 studierte sie Modernen Tanz an der Folkwang Universität der Künste. Sie hat u.a. mit Nature Theater of Oklahoma, Ben J. Riepe Company und CocoonDance Company gearbeitet.

Lisa Florentine Schmalz

ist Sängerin, Musiktheatermacherin und Kuratorin. Ihre Tätigkeiten vereint dabei die Suche nach einem zeitgemäßen, weiblichen* Musiktheater. Zentral ist die Arbeit in dem feministischen Musiktheaterkollektiv staatsoper24, welches sie gemeinsam mit Pauline Jacob gründete. Engagements führen sie diese Saison u.a. an die Staatsoper Hamburg, Kampnagel, das JOiN Stuttgart, das Theater Aachen und das Theater Gießen.

Barbara Schmidt-Rohr

ist freischaffende Künstlerin, Choreografin, und Tanzdramaturgin. Sie hat seit 2002 in zahlreichen lokalen und internationalen Kooperationen in wechselnden Positionen gewirkt. In ihren eigenen Arbeiten realisiert sie Projekte an den Schnittstellen von Choreografie, szenischer Installation, dem Digitalen und Film. Mit Yolanda Morales verbindet sie eine mehrjährige enge künstlerische Partnerschaft.

www.barbaraschmidtrohr.de

Hanna Lenz

ist Szenografin für Schauspiel, Tanz und Performance. Ihre Bühnenräume sind metaphorische Installationen, die durch ihre Formen- und Materialsprache ein szenisches Narrativ entwickeln und gleichberechtigt mit Körpern, Klang und Licht in Dialog treten. Hannas Interesse für unterschiedliche Medien und Formate, für die sie ihre Szenografien entwickelt, spiegelt sich auch in einer kollaborativen Arbeitsweise wider.

Lars Kracht

arbeitet als Lichtdesigner und versucht, Synergien zwischen Bühnenbild, Dramaturgie und Beleuchtung zu schaffen. Lars kommuniziert frühzeitig die Relevanz des Lichtdesigns für die Gesamtauführung und schafft so passende Lichtstimmungen. Ihn interessiert, was zwischen den Szenen passiert und wie der Rhythmus des Lichtdesigns mit der Aufführung synchronisiert und verschmilzt.

Dong Zou

Komponist*in und Performance-Künstler*in lebt in Hamburg. Nach dem Kompositionsstudium in Shanghai und Hamburg ist Zhou derzeit Doktorand*in am ICAM (Institut für Kultur und Ästhetik digitaler Medien) der Leuphana Universität. <http://dongzhou.live>

Lea Theres Lahr-Thiele

ist Modedesignerin aus Hamburg mit dem besonderen Fokus auf Textilkunst. Mittels Lasertechnik upcycelt die Designerin Deadstockmaterialien zu einzigartigen Zero Waste Couture Kollektionen. Die gelernte Schneiderin und Schnittdirektrice ist inspiriert vom Entwicklungsprozess und dem verborgenen Potential der Materialien.

YOLANDA MORALES I WANT TO BE A SWAMP

Choreographie, Künstlerische Leitung, Tanz: Yolanda Morales | **Co-Choreographie, Tanz:** Sakshi Jain, Beatriz Silva Aranda, Anand Dhanakoti, Joana Kern | **Musik:** Dong Zhou | **Dramaturgie:** Barbara Schmidt-Rohr | **Bühnenbild:** Hanna Lenz | **Kostümbild:** Lea Theres Lahr-Thiele | **Lichtdesign:** Lars Kracht | **Produktionsleitung:** Katja Kruglikova / PK3000 | **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** STÜCKLIESEL (Hark Empen) | **Vocal Sound Design:** Lisa Florentine Schmalz, Chris Lüers | **Unterstützung Stimmtraining:** Morin Gonzalez | **Dramaturgiehospitantz:** Carlotta Ortinger | **Assistenz:** Svea Kruse | **Lichttechnik:** Lars Rubarth, Magnus Hamacher, Holger Schegum | **Tontechnik:** David Babel | **Bühnentechnik:** Marian Regdosz

Eine Produktion von Yolanda Morales in Koproduktion mit K3.
Gefördert von:



Hamburg | Behörde für
Kultur und Medien

HK Hamburgische
Kulturstiftung

STIFTUNGSFONDS
BERIT & RAINER
BAUMGARTEN

K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg
Kampnagel, Jarrestr. 20, 22303 Hamburg, 040 / 270 949 45
www.k3-hamburg.de



Hamburg | Behörde für
Kultur und Medien

[k] KAMPNAGEL
KAMPNAGEL.DE